

Beim internationalen FIS Schülerrennen in Italien waren die niederösterreichischen Graskikaderläufer sehr erfolgreich und konnten 4x Gold und 3x Silber und 3x Bronze einfahren.

Von 23.- 25. Juli veranstaltete der italienische Skiverband insgesamt drei FIS Schüler Rennen in Trentino in Südtirol. Austragungsort für die Bewerbe war an allen drei Tagen das italienische Skigebiet Malga Rivetta. Beim Vielseitigkeitsbewerb, der am Freitag ausgetragen wurde, mussten die niederösterreichischen Nachwuchsrennläufer ihre Geschicklichkeit im internationalen Vergleich bei Sprüngen, Hügeln, Toren, Kurven und beim Überfahren einer Wippe zeigen – und das alles natürlich so schnell als möglich. Die jungen Talente aus Niederösterreich konnten hier ganz groß aufzeigen. BSV Voith Starterinnen Marie Prochaska und Christina Zickbauer landeten mit zwei tollen Läufen auf Platz zwei (Prochaska) und eins (Zickbauer) in der Klasse Schüler U10 weiblich. In der Klasse U14m waren zwei Österreicher vertreten, der Rohrbacher Florian Köberl, der für den WSV Traisen an den Start ging und der für den BSV Voith startende Dominic Zickbauer. Köberl wurde fünfter, Zickbauer strahlte als Sieger dieser Altersklasse vom Podest. Simone Gschaider vertrat Niederösterreich in der Klasse U16 weiblich und landete auf Platz sieben. Valentin Lemp Pfannenstill wurde Sechster in der Klasse Schüler U16 männlich.

Beim am Samstag über die Bühne gehenden Slalom gaben die Kaderfahrer wieder ihr Bestes. Auf der hügeligen Graskipiste konnten die sechs Starterinnen und Starter aus Niederösterreich ihr Können zeigen und sich mit Schülern im internationalen Vergleich messen. Besonders erfolgreich zeigten sich wieder die Voith Talente Marie Prochaska und Christina Zickbauer. Die beiden neunjährigen belegten auch im Slalom in der Klasse Kinder U10 weiblich die Plätze eins (Zickbauer) und zwei (Prochaska). Die in der Klasse Schüler U14 männlich startenden Niederösterreicher Florian Köberl und Dominic Zickbauer mussten sich leider wegen zu viel Risiko im Slalom den anderen Nationen geschlagen geben. Die junge Niederösterreicherin Simone Gschaider konnte mit zwei guten Fahrten den tollen fünften Platz in der Klasse Schüler U16 weiblich belegen. Bei den Schülern U16 männlich zeigte sich der Niederösterreicher Valentin Lemp-Pfannenstill erfolgreich und sicherte sich mit Rang drei einen Podestplatz.

Sonnig fand das Rennwochenende am Sonntag mit dem letzten Bewerb, einem Riesentorlauf, seinen Ausklang. Christina Zickbauer gelang der Hat trick in der U10 weiblich, die Voithlerin gewann auch im Riesentorlauf vor Teamkollegin Marie Prochaska. Voith Starter Dominic Zickbauer lag nach dem ersten Durchgang nur auf Rang sechs, der Dreizehnjährige kämpfte aber hart und erreichte nach einer beherzten Fahrt im zweiten Durchgang noch insgesamt den dritten Platz. WSV Traisen Starter Florian Köberl landete im RTL auf Rang fünf. Allen Grund zum Jubeln hatte auch Simone Gschaider. Die junge Niederösterreicherin konnte ihren dritten Platz aus dem ersten Durchgang halten und durfte sich somit auch insgesamt über Bronze freuen. Lemp-Pfannenstill wurde fünfter in der Klasse Schüler U16 männlich.

Für Niederösterreich ging damit ein überaus erfolgreiches Rennwochenende zu Ende. Die nächsten FIS Schülerrennen werden Anfang August in Tschechien im Weltcuport Predklasteri ausgetragen.